

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 35.

Freitag, den 13. Februar 1880.

(650—1)

Nr. 1690.

## Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

31. August 1880

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Xenettitsch	Krainburg	7. Jänner 1880, B. 130.
2	Duje	Krainburg	7. Jänner 1880, B. 131.
3	Birtschitsch	Krainburg	7. Jänner 1880, B. 132.
4	Dobrava bei Asp	Radmannsdorf	14. Jänner 1880, B. 425.
5	Sanabor	Wippach	21. Jänner 1880, B. 909.
6	Starutshna	Stein	21. Jänner 1880, B. 972.
7	Schenktshurn	Stein	21. Jänner 1880, B. 973.
8	Bösendorf	Sittich	28. Jänner 1880, B. 1118.
9	Dobrava	Sittich	28. Jänner 1880, B. 1119.

Graz am 4. Februar 1880.

(649—1)

Nr. 1684.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. März 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben ein-

getragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten Februar 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Alt-Saburje	Rassauß	7. Jänner 1880, B. 12,823.
2	Mitterdorf	Gottschee	7. Jänner 1880, B. 13,949.
3	Gamling	Laibach	7. Jänner 1880, B. 14,055.
4	Kofritz	Krainburg	7. Jänner 1880, B. 14,477.
5	Sagoriga	Großplaszitz	21. Jänner 1880, B. 11,886.
6	Jdenstawa	Großplaszitz	21. Jänner 1880, B. 12,523.
7	Großlad	Treffen	21. Jänner 1880, B. 13,399.
8	Kadawiz	Mödling	21. Jänner 1880, B. 13,950.
9	Leutsch	Sittich	21. Jänner 1880, B. 14,247.
10	Stershewo	Krainburg	21. Jänner 1880, B. 791.
11	Stuba	Stein	21. Jänner 1880, B. 851.
12	Jauchen	Egg	28. Jänner 1880, B. 674.

Graz, den 4. Februar 1880.

(621—3)

Nr. 877.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Strohain

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und der über die gepflogenen Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Gerichtskanzlei vom Tage der ersten Einschaltung dieser Rundmachung durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vorname der weiteren Erhebungen der Tag auf den

26. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, und zwar vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des

a. G. G. amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete um die Nichtübertragung ansucht, in welchen Falle die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden würde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Februar 1880.

(680—1)

Nr. 323.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch werden zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lasche

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12, die Localerhebungen auf den

24. Februar 1880

und die darauffolgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Senofetsch am 7. Februar 1880.

(681—1)

Nr. 623.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Senofetsch wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Senofetsch

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappen und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen, welche hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

23. Februar 1880

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. Februar 1880.

(641—3)

## Rundmachung.

Die P. T. Einkommensteuerverpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 10., 13. und 15ten Jänner d. J. veröffentlichte diesamtliche Rundmachung vom 2. Jänner 1880, B. 7, nochmals aufgefordert, die vorschriftsmäßig verfaßten Einkommensteuerbekanntnisse pro 1880 nunmehr längstens

bis 20. Februar 1880

anher zu überreichen, widrigenfalls sie sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommensteuer-Patentes selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 9. Februar 1880.

K. k. Steuer-Localcommission.

(248-3) Nr. 7156.

## Bekanntmachung

Dem Johann Kufar von Rutscheten-  
dorf Hs.-Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes,  
rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnach-  
folgern, wurde über die Klage de praes.  
6. November 1879, Z. 7156, des Josef  
Jermann von Oberpata Hs.-Nr. 8 wegen  
298 fl. 1 kr. Herr Peter Berse von  
Tschernembl als Curator ad actum be-  
stellt und diesem der Klagsbescheid, womit  
zum summarischen Verfahren die  
Tagfagung auf den

6. April 1880,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet  
wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am  
7. November 1879.

(249-3) Nr. 7054.

## Bekanntmachung

Dem Peter Martin von Oberberg  
Hs.-Nr. 8, unbekanntem Aufenthaltes,  
rückfichtlich dessen unbekanntem Rechts-  
nachfolgern, wurde über die Klage de  
praes. 30. Oktober 1879, Z. 7054, des  
Michael Medic und Johann Jalkic von  
Steier wegen 207 fl. 91 1/2 kr. sammt  
Anhang Herr Peter Berse von Tschern-  
nembl als Curator ad actum bestellt  
und diesem der Klagsbescheid, womit zum  
summarischen Verfahren die Tagfagung  
auf den

6. April 1880,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet  
wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am  
1. November 1879.

(253-3) Nr. 7589.

## Bekanntmachung

Dem Johann Berseitsch von Weiniz,  
unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich  
dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern,  
wurde über die Klage de praes. 27sten  
November 1879, Z. 7589, des Herrn  
Franz Zupancic von Weiniz wegen 100 fl.  
c. s. c. Herr Peter Berse von Tschern-  
nembl als Curator ad actum bestellt  
und diesem der Klagsbescheid, womit zum  
summarischen Verfahren die Tagfagung  
auf den

6. April 1880,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet  
wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am  
28. November 1879.

(627-2) Nr. 4149.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Sittich die executive Versteigerung  
der der Urjula Spendal, beziehungs-  
weise als grundbücherlichem Besitzer Josef  
Kastelic von Sorenjovas gehörigen, ge-  
richtlich auf 3923 fl. geschätzten, im Grund-  
buche der Herrschaft Sittich des Neuger-  
amtes Urb.-Nr. 214 und des Erbpachtes  
Urb.-Nr. 131, 141 und 159 vorkommen-  
den Realitäten bewilliget, und hiezu drei  
Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die  
erste auf den

19. Februar,  
die zweite auf den

18. März  
und die dritte auf den

15. April 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im  
Gerichtsgebäude zu Sittich mit dem An-  
hange angeordnet worden, dass die Pfand-  
realitäten bei der ersten und zweiten Feil-  
bietung nur um oder über dem Schät-  
zungswert, bei der dritten aber auch unter  
demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemach-  
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie die Schätzungsprotokolle und die  
Grundbuchs-extracte können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. f. Bezirksgericht Sittich, am 22sten  
Oktober 1879.

(372-3) Nr. 190.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird  
hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der dem Jakob  
Blazon von Planina gehörigen, gericht-  
lich auf 250 fl. bewerteten, laut Lici-  
tationsprotokolle vom 29. Mai 1879,  
Z. 5557, vom Herrn Josef Blazon von  
Planina um 300 fl. erstandenen Realität  
sub Urb.-Nr. 78 ad Pfarrvicariatsgilt  
St. Margareth in Planina wegen nicht  
zugehaltener Licitationsbedingungen auf den

17. März 1880,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem  
Anhange angeordnet worden, dass obige  
Realität auch unter dem Schätzungswerte  
an den Meistbietenden hintangegeben  
werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten  
Jänner 1880.

(434-3) Nr. 10,264.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn  
Anton Lavric von Neudorf die executive  
Versteigerung der dem Johann Zakrajsel  
von Stermez Nr. 1 gehörigen, gerichtlich  
auf 3600 fl. geschätzten Realität Urb.-  
Nr. 21/22, Rectif.-Nr. 393 ad Grund-  
buch Radlischel bewilliget, und hiezu  
die Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar  
die erste auf den

10. März,  
die zweite auf den

10. April  
und die dritte auf den

10. Mai 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, dass die Pfandrealität  
bei der ersten und zweiten Feilbietung  
nur um oder über dem Schätzungswert,  
bei der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der  
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchs-extract können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.  
R. f. Bezirksgericht Laas am 19ten  
Dezember 1879.

(344-3) Nr. 11,786.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Ter-  
likar, derzeit in Derwent in Bosnien  
(durch Franz Terzar von Unterloitsch), die  
exec. Versteigerung der dem Franz Devjat  
von Unterloitsch Hs.-Nr. 12 gehörigen,  
gerichtlich auf 10727 fl. geschätzten Real-  
itäten sub Rectif.-Nr. 140, 172, 217  
und sub Urb.-Nr. 45, 56, 70 ad Herr-  
schaft Loitsch bewilliget, und hiezu drei  
Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die  
erste auf den

3. März,  
die zweite auf den

7. April  
und die dritte auf den

7. Mai 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, dass die Pfand-  
realitäten bei der ersten und zweiten Feil-  
bietung nur um oder über dem Schät-  
zungswert, bei der dritten aber auch unter  
demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der  
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie  
die Schätzungsprotokolle und die Grund-  
buchs-extracte können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.  
R. f. Bezirksgericht Loitsch am 31sten  
Dezember 1879.

(141-3) Nr. 6808.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann  
Peteln von Podpeisch die executive Ver-  
steigerung der der Marianna Peteln von  
Rakitna gehörigen, gerichtlich auf 1585 fl.  
geschätzten, im Grundbuche der Herr-  
schaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 161,  
Rectif.-Nr. 366 vorkommenden Realität  
wegen aus dem Vergleich vom 27sten  
Oktober 1875, Z. 7209, schuldigen 110 fl.  
sammt Anhang bewilliget, und hiezu  
die Feilbietungs-Tagfagung auf den

10. April 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei des k. k. Bezirks-  
gerichtes mit dem Anhange angeordnet  
worden, dass die Pfandrealität bei dieser  
Feilbietung auch unter dem Schätzungs-  
wert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der  
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchs-extract können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.  
R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
21. Jänner 1880.

(291-3) Nr. 8767.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Feistritz (in Vertretung des hohen  
k. k. Aeras) die executive Versteigerung  
der dem Johann Valentic in Ferschize  
Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 910 fl.  
geschätzten, im Grundbuche des Gutes  
Steinberg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden  
Realität bewilliget, und hiezu drei Feil-  
bietungs-Tagfagungen, und zwar die erste  
auf den

2. März,  
die zweite auf den

2. April  
und die dritte auf den

4. Mai 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, dass die Pfandrealität  
bei der ersten und zweiten Feilbietung  
nur um oder über dem Schätzungswerte,  
bei der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchs-extract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. f. Bezirksgericht Feistritz am 18ten  
November 1879.

(535-3) Nr. 7527.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann  
Jalkic von Krupa, Bezirk Großblaschitz,  
die exec. Versteigerung der dem Josef  
Zakrajsel von Topol Nr. 15 gehörigen,  
gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität  
Urb.-Nr. 238 ad Grundbuch Ortenegg  
bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-  
Tagfagungen, und zwar die erste auf den

10. März,  
die zweite auf den

10. April  
und die dritte auf den

10. Mai 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, dass die Pfand-  
realität bei der ersten und zweiten Feil-  
bietung nur um oder über dem Schät-  
zungswert, bei der dritten aber auch

unter demselben hintangegeben werden  
wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchs-extract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. f. Bezirksgericht Laas am 9ten  
September 1879.

(307-3) Nr. 9466.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes  
Feistritz (in Vertretung des h. k. Aeras  
nom. der k. k. Finanzprocuratur) wird  
die mit Bescheid vom 24. August 1879,  
Z. 6148, auf den 5. Dezember 1879 an-  
geordnete dritte executive Feilbietung der  
dem Anton Jagodnik von Dornegg ge-  
hörigen Realität Urb.-Nr. 623 ad Herr-  
schaft Adelsberg auf den

12. März 1880,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem  
vorigen Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten  
Dezember 1879.

(373-3) Nr. 191.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird  
hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der dem  
Jakob Blazon von Planina gehörigen,  
vom Herrn Josef Blazon von Planina  
laut Licitationsprotokolls vom 21. August  
1878, Z. 10,325, erstandenen Realitäten,  
als:

- a) der um 156 fl. erstandenen, gericht-  
lich auf 300 fl. bewerteten Realität  
sub Urb.-Nr. 76 ad St. Margarethen  
zu Planina und
- b) der um 150 fl. erstandenen, gericht-  
lich auf 200 fl. bewerteten Realität  
sub Urb.-Nr. 33/1 ad Pfarrvicariats-  
gilt St. Margareth in Planina,  
wegen nicht zugehaltener Licitationsbeding-  
nisse auf den

17. März 1880,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem  
Anhange angeordnet worden, dass obige  
Realitäten auch unter dem Schätzungs-  
werte an den Meistbietenden hintan-  
gegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten  
Jänner 1880.

(536-3) Nr. 7528.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann  
Marolt von Scherbaum die executive Ver-  
steigerung der dem Johann Truden von  
Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf  
1598 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-  
Nr. 836 ad Grundbuch Haasberg be-  
williget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
fagungen, und zwar die erste auf den

10. März,  
die zweite auf den

10. April  
und die dritte auf den

10. Mai 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, dass die Pfandrealität  
bei der ersten und zweiten Feilbietung  
nur um oder über dem Schätzungswerte,  
bei der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemach-  
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Hän-  
den der Licitationscommission zu erlegen  
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und  
der Grundbuchs-extract können in der  
diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 10ten  
September 1879.

(398-3) Nr. 167. **Bekanntmachung.**

Die in der Executionsache des k. k. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Martin Zupan von Oberfeld Nr. 9 für Helena, Gertraud Zupan, Josef Jerala und Thomas Dolinskel, alle von Oberfeld, lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1879, Z. 8380, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für sie aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. Jänner 1880.

(252-2) Nr. 7476. **Bekanntmachung.**

Dem Peter Starasinit von Krasinz, Hs. Nr. 24, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21. November 1879, Z. 7476, des Johann Zupancic aus Krasinz Hs. Nr. 16 wegen Eigenthumsanerkennung sammt Anhang Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

6. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. November 1879.

(496-2) Nr. 542. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Kernc, Maria Kernc, Helena Kernc, Franz Kernc und Gertraud Kernc von Kleinlack, beziehungsweise deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme des für sie bestimmten diesgerichtlichen Bescheides vom 17ten Dezember 1879, Z. 8155, womit die executive Feilbietung der dem Johann Kernc von Kleinlack gehörigen Realität Urb. Nr. 1181A ad Herrschaft Reifnitz auf den

13. März, 17. April und 15. Mai 1880

angeordnet ist, Herr Johann Ahaus, Gemeindevorsteher in Freib, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten Jänner 1880.

(519-2) Nr. 7561. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (in Vertretung des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Schuster von Unterstudene gehörigen, gerichtlich auf 2162 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfsalz Raibach sub Rectif. Nr. 340 vorkommenden Realität pcto. 54 fl. 20 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den

9. April und die dritte auf den

14. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 9ten November 1879.

(462-2) Nr. 8954. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic von Reudorf die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 18. November 1876, Z. 8624, auf den 16. Mai 1877 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Bonitwe gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. bewerteten Realität sub Urb. Nr. 233/224, Rectif. Nr. 456 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

30. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass bei dieser Feilbietung die Realität nöthigenfalls auch unter ihrem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Dezember 1879.

(518-2) Nr. 7018. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die executive Versteigerung der dem verstorbenen Martin Berle aus Mitterdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2030 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Minkendorf sub Urb. Nr. 211 vorkommenden Realität zu Mitterdorf pcto. 119 fl. 38 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. März, die zweite auf den

2. April und die dritte auf den

7. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Dezember 1879.

(521-2) Nr. 7057. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Degliger von Mannsburg (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Blas Music, Besitzer aus Tersein, gehörigen, gerichtlich auf 348 fl. geschätzten, im Grundbuche des Graf Lamberg'schen Canonicates sub Urb. Nr. 53 1/2 vorkommenden Realität pcto. 130 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. März, die zweite auf den

2. April und die dritte auf den

7. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 17ten Oktober 1879.

(251-2) Nr. 7475. **Bekanntmachung.**

Dem Georg Rade von Mitterradenze, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21. November 1879, Z. 7475, der Katharina Rade von Unterradenze Hs. Nr. 4 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

6. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. November 1879.

(250-2) Nr. 7187. **Bekanntmachung.**

Dem Andreas Sterk von Unterwald, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. November 1879, Z. 7187, des Josef Bösel von Unterwald Hs. Nr. 7 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt, und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

6. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. November 1879.

(306-2) Nr. 9520. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 28sten August 1879, Z. 6280, auf den 9ten Dezember 1879 angeordnete exec. Feilbietung der dem Josef, resp. Josefa Zadu von Derstovce gehörigen Realität Urb. Nr. 14 1/2 ad Herrschaft Prem auf den

2. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Dezember 1879.

(517-2) Nr. 7559. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Florian Waloch von Overtuchen gehörigen, gerichtlich auf 1174 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 36 vorkommenden Realität pcto. 26 fl. 76 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. März, die zweite auf den

7. April und die dritte auf den

12. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten November 1879.

(520-2) Nr. 7262. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Blagutnil von Rojicno (durch Dr. Pir-

nat) die exec. Versteigerung der dem Mathias Suster, Besitzer in Stubence, gehörigen, gerichtlich auf 2162 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfsalz Raibach sub Rectif. Nr. 340 vorkommenden Realität pcto. 250 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. März, die zweite auf den

7. April und die dritte auf den

12. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Oktober 1879.

(538-2) Nr. 7513. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā Antoncil von Berhnit die executive Versteigerung der der Gertraud Baraga von Berh gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 25, Rectif. Nr. 22 ad Grundbuch Hallerstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den

2. April und die dritte auf den

1. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 11ten September 1879.

(379-2) Nr. 12,265. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Koitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Koitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Refan von Gereut Hs. Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3318 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchsfolio 2 ad Kirchengilt Gereut bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den

10. April und die dritte auf den

13. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Koitsch am 31sten Dezember 1879.

# Landesausstellung in Graz 1880.

Für die im September l. J. in Graz stattfindende Ausstellung übernehme ich Vertretungen fremder Aussteller. (683) 2-1  
 Ich war auf der im Jahre 1870 hier stattgehabten Ausstellung Vertreter von 45 Firmen, wovon 35 Auszeichnungen erhielten.  
 Versendung von Programmen und Anmeldebogen gratis und franco.  
 Comptoir während der Ausstellung im eigenen Pavillon am Ausstellungsplatze.  
 Nähere Auskunft erteilt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

**G. Unterwalder,**

Realitäten-Verkehrsanstalt in Graz.

**Bandwurm**

heilt (auch briesslich) (643) 21-1  
Dr. Bloch, Wien, Pratorstrasso Nr. 42.

Lichte

# Stadtwohnung

nächst der Gradeczkybrücke, II. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speise und Keller, ist von Georgi an zu vergeben. (587) 10-5  
 Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Reiche Auswahl an

# Schuhwaren,

solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch.

**Josef Raunicher,**

Judengass 16.

Beste

# Salon-Kohle

sowie

# verkleinertes Brennholz

billigt bei (512) 30-9

**A. Debevec,**

(Gradiska) Widmerstraße Nr. 19.

(593-3)

Nr. 534.

# Erinnerung

an die unbekanntenen Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubiger Josef Pavredon von Reifniz und Matthäus Pirnat von Großpolland.  
 Vom l. l. Bezirksgerichte Reifniz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme des für sie bestimmten diesgerichtlichen Bescheides, womit die executive Feilbietung der dem Michael Pirnat von Großpolland gehörigen Realität Urb.-Nr. 739 ad Herrschaft Auersperg angeordnet ist, Herr Johann Kun, Gemeindevorsteher in Reifniz, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihnen obiger Bescheid zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Reifniz, am 24sten Jänner 1880.

(533-2)

Nr. 8.

# Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 21. August 1879 zu Zavorje verstorbenen Pfarradministrator Johann Juvanc.

Infolge Austrages des l. l. Bezirksgerichtes in Littai vom 24. Dezember 1879, Z. 9976, werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 21. August 1879 zu Zavorje verstorbenen Pfarradministrators Johann Juvanc als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthung derselben

am 17. März 1880,

vormittags 9 Uhr, in der Notariatskanzlei des gefertigten Gerichtscommissärs in Littai zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegesetz schriftlich bei dem gefertigten zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Littai am 30. Jänner 1880.

Der l. l. Notar- als Gerichtscommissär:

**P. Svetec.**

(569-3)

Nr. 641.

# Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

23. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des Edictes vom 18. November 1879, Z. 8881 (Nr. 280, 283 und 285 der „Laibacher Zeitung“ des 1879) zur zweiten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Neudorf geschritten werden.

R. l. Landesgericht Laibach, am 27. Jänner 1880.

(560-3)

Nr. 503.

# Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Geklagten Franz Steinmez.

Von der l. l. Bezirkshauptmannschaft Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Franz Steinmez von Eisnern hiemit erinnert:

Es haben wider ihn Anton Slobočnik von Eisnern, Anton Trojer und Andreas Mohorč von Studenim sub praes. 24. Jänner 1880, Zahl 503, die executive Abtragung seines Fabrikwehres in Petroverd um die im hieramtlichen Vergleichsprotokolle vom 22. November 1877, Z. 6693, vereinbarte Masse angeführt, worüber die Tagssagung auf den

21. Februar l. J.,

10 Uhr vormittags, hier im Amtslocale zu dem Zwecke angeordnet wird, um die Durchführung der Wehremiedrigung an denjenigen Unternehmer zu überlassen, der sich die Arbeit in der kürzesten Frist und um den geringsten Preis zu leisten erbietet.

Da der Aufenthaltsort des Executen hieramts unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Georg Preuz, Hubenbesitzer in Studenim, als Curator ad actum bestellt.

Der Execut wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die in seinem Interesse gelegenen Schritte einleiten könne, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 1. Februar 1880.

(283-3)

Nr. 9895.

# Neuerliche

# Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 30. März 1878, Z. 2967, auf den 5. November 1878 angeordnet gewesene und sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jerni und Ursula Rotnit von Batsch Nr. 53 gehörigen, auf 1350 Gulden bewerteten Realität Urb.-Nr. 509 ad Herrschaft Adelsberg neuerlich auf den

2. März 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten Dezember 1879.

(615-2)

Nr. 8147.

# Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhänge zu dem Edicte vom 1. Dezember 1879, Z. 8147, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 20. Jänner 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Marianna Positl von Oberfernitz gehörigen, im Grundbuche dieses Bezirksgerichtes sub Grundbuch-Nr. 710 und 917 vorkommenden, auf 440 fl. bewerteten Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

20. Februar 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Jänner 1880.

(581-3)

Nr. 813.

# Bekanntmachung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache des Jakob Kopač von St. Walburga Nr. 39 (durch Herrn Dr. Khazhizh) gegen die unbekanntenen Erben des Simon Sorre von Oberpirnitsch über die Klage de praes. 11ten Jänner 1880, Z. 813, peto. 125 fl. zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

27. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet und den letzteren zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Moščé in Laibach als Curator ad actum bestellt und ihm zugleich das abschriftlich belegte Original der Klage zugestellt worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Jänner 1880.

(298-2)

Nr. 9209.

# Uebertragung

# dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Francisca Učan von Feistritz (durch die Vormünder Frau Johanna Učan verheh. Zerouschel und Herrn Josef Spelar), durch den Nachhaber Herrn Lorenz, wird die mit dem Bescheide vom 22. Juli 1879, Z. 5267, auf den 28. November 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Brumen, als factischem Besitzer gehörigen, der auf 1650 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 22 ad Herrschaft Adelsberg auf den

9. März 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten November 1879.

(38-2)

Nr. 6734.

# Erinnerung

an den unbekanntenen Aufenthaltes wo befindlichen Mathias Cibil, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Mathias Cibil, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntenen Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe Josef Cibil jun. von Ustje Nr. 50 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erstgung und des Eigentumsrechtes auf die Realität ad Haasberg tom. C, pag. 13, Urb.-Nr. 946/2 sub praes. 6. Dezember 1879, Z. 6734, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

2. April 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Carl Bacher, Grundbesitzer von Ustje, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Dezember 1879.

(600-1)

Nr. 1297.

# Curatelverhängung.

Das hochlöbliche l. l. Kreisgericht Rudolfswert hat mit Beschlusse vom 27. Jänner 1880, Z. 81, über Anna Vidmar von Ardu die Curatel wegen Verschwendung verhängt, und wurde derselben Jakob Zwigelj von Neuberg zum Curator bestellt.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1. Februar 1880.

# Fahrordnung

der

# Züge der Südbahn.

In der Richtung Wien-Triest. Post- und Eilpostzüge.

Wien	Abfahrt nachm.	1.30 u.	abends 9.
Graz	abends	7.55	früh 6.15
Marburg	"	10.--	vorm. 9.--
Steinbrück	nachts	12.51	mittags 12.55
Laibach	früh	2.42	nachm. 3.17
Adelsberg	"	4.39	abends 5.43
Triest Ankunft	"	7.35	" 8.58

# Eilzug Nr. 16.

Wien	Abfahrt abends	6 Uhr	30 Min.
Graz	nachts	12	52
Laibach	früh	6	19
Triest Ankunft	"	10	10

# Gemischter Zug.

Wien	Abfahrt	5 Uhr	45 Min.
Graz	früh	10	30
Laibach	"	9	50
Adelsberg	"	1	21
Triest	Ankunft	5	42

# In der Richtung Triest-Wien. Post- und Eilpostzüge.

Triest	Abfahrt früh	7.5	u. abends 10.30
Adelsberg	früh	8.8	" 11.48
Laibach	vorm.	10.50	" 9.5
Steinbrück	nachm.	1.7	nachts 3.54
Marburg	abends	3.42	" 5.43
Graz	"	7.20	früh 8.37
Wien Ankunft	früh	10.15	" 10.47

# Eilzug Nr. 15.

Triest	Abfahrt abends	6 Uhr	Wien
Laibach	"	10	7
Graz	früh	3	32
Wien Ankunft	"	9	40

# Gemischter Zug.

Triest	Abfahrt	7 Uhr	30 Min. abends
Adelsberg	"	1	14
Laibach	"	5	10
Graz	"	4	16
Märzzuschlag	Ankunft	9	18

# Localzug Nr. 102 zwischen Gills und Laibach.

Abfahrt Gills	5 Uhr	30 Minuten früh
Steinbrück	6	46
Ankunft Laibach	10	22

# Localzug Nr. 101 zwischen Laibach und Gills.

Abfahrt Laibach	6 Uhr	20 Minuten nachts
Steinbrück	9	26
Ankunft Gills	10	32

NB. Die Eilzüge zwischen Laibach-Triest verkehren mit I., II. und III. Wagenklasse.

# Fahrordnung

der

# Kronprinz = Rudolfsbahn.

Von Laibach bis Villach.

Personenzug 701. Gemischter Zug 703. Personenzug 704.	Abfahrt.	u. m.
Laibach S.-B.	früh	7.5, abds. 6.40, nachm. 1.5
Laibach R.-B.	"	7.10 " 6.55 " 1.15
Bizmarje	"	7.20 " 7.10 " 1.27
Zwischenwässern	"	7.31 " 7.27 " 1.42
Loch	"	7.47 " 7.58 " 2.--
Krainburg	vorm.	8.3 " 8.38 " 2.20
Podnart	"	8.23 " 9.12 " 2.45
Radmb.-Lees	"	8.51 " 9.45 " 3.1
Zauerburg	"	9.12 " " 3.10
Wsting	"	9.22 " " 3.23
Pengensfeld	"	9.43 " " 3.50
Kronau	"	10.13 " " 4.5
Ratschach	"	10.29 " " 4.26
Tarvis	"	10.45 " " 5.25
Villach	Ankunft S.-B. mts.	12.2

Von Villach bis Laibach.

Personenzug 702. Gemischter Zug 704. Personenzug 705.	Abfahrt.	u. m.
Villach	Abfahrt S.-B. nachm.	4.26 vorm. 10.29
Tarvis	nachm.	5.40 " 11.55
Ratschach	"	6.-- " 12.10
Kronau	"	6.18 " 12.33
Pengensfeld	"	6.45 " 12.51
Wsting	nachts	7.8 " 12.58
Zauerburg	abds.	7.16 " 1.18
Radmb.-Lees	früh	7.42 " 1.45
Podnart	"	8.11 " 2.1
Krainburg	"	8.30 " 2.17
Loch	"	8.48 " 2.61
Zwischenw.	"	9.12 " 2.42
Bizmarje	"	9.45 " 2.52
Laibach R.-B.	"	9.25 " 3.50
Laibach S.-B.	"	9.30 " 8.55 nachm. 2.58